

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**

für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu; **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 72

Dienstag, den 21. Juni 1910

46. Jahrgang

## Rundschau.

Stuttgart, 17. Juni. Gegen zahlreiche Personen, die sich als „Phrenologen“ und Seherinnen usw. für Kartenschlagen, Handlesen und dergl. „Künste“ bezahlen ließen, hat die hiesige Staatsanwaltschaft das Verfahren wegen Betrugs eingeleitet. Ob die gleichzeitige Aufforderung der Staatsanwaltschaft um Namhaftmachung von solchen Personen, die zum „Kundenkreis“ dieser Wahrsagerinnen gehörten, von Erfolg begleitet sein wird, erscheint zweifelhaft.

Calw, 19. Juni. Nach dem Vorgang anderer Städte ist man auch hier dazu übergegangen, die öffentlichen Brunnen zu schmücken. Der Verschönerungsverein hat zunächst den öffentlichen Brunnen auf dem Marktplatz mit einem hübschen und schön arrangierten Blumengewinde aus allerlei lebenden Blumen versehen. Der belebende Schmuck macht einen sehr gewinnenden Eindruck. — In diesem Jahr kommt die Errichtung eines Luft- und Lichtbades zur Ausführung. Die zur Errichtung des Gebäudes notwendigen Mittel im Gesamtbetrag von etwa 1000 Mark müssen durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Eine öffentliche Sammlung hat bereits über 700 Mark ergeben. Der fehlende Betrag wird in Kürze zusammen kommen, da hier sehr eifrige Vertreter der Naturheilkunde für die Sache starke Propaganda machen.

Conweiler, 18. Juni. Gestern Abend ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der Tagelöhner Michael Rentschler von hier sollte für Friedrich Klint einen Wagen mit Langholz wegfahren. Bei Ehenroth kam er aber so unglücklich unter den schwer beladenen Wagen, daß ihm der Oberkörper völlig zermalmt wurde. Der Schwerverletzte mußte zwei Stunden hilflos auf der Straße liegen. Gegen 12 Uhr nachts wurde er von zwei Gendarmen aufgefunden, die seine Ueberbringung ins Krankenhaus nach Ettlingen anordneten, wo sein Bein amputiert werden mußte. Infolge des großen Blutverlustes dürfte er wohl kaum mit dem Leben davonkommen.

Mahlacker, 18. Juni. Seit 16. Juni befinden sich Wartesäle und Restauration auf dem hiesigen verkehrreichen Bahnhof außer Sperrung. Die Restaurationsräume, die merkwürdigerweise unter badischer Verwaltung stehen, erfuhren eine ganz neue Einteilung. Mit der Belegung der Sperrvorrichtung auf den Bahnsteig ist ein erheblicher Mangel abgeholfen, der für begleitende Personen, namentlich Winters, zu Unzuträglichkeiten führte.

Lautlingen, (O. A. Balingen), 18. Juni. Bei der Grabarbeit am neuen Schulhaus wurden mehrere Gräber entdeckt, in denen außer Skeletten mehrere Waffen gefunden wurden, wie Speere, Säbel und Lanzen. Auch andere wertvolle Altertümer wurden zutage gefördert, Armspangen usw. Der katholische Stadtpfarrer von Balingen war als Sachverständiger an Ort und Stelle und konnte feststellen, daß sämtliche Funde auf die Zeit der Alamannen zurückzuführen seien.

Friedrichshafen, 20. Juni. Die Ergebnisse der beiden gestrigen Fahrten waren im großen Ganzen zufriedenstellend. Insbesondere hat sich bewährt, daß die obere Fläche des Stabilisierungsapparates weggeblieben ist. Sie erhöhte das Gewicht und den Widerstand, den das Schiff bei den Fahrten durch die Luft erfuhr. Die beiden heutigen Fahrten zeigten das Luftschiff in demselben ruhigen Flug, der auch seine Vorgänger auszeichnete, doch haben sich einige kleine Mängel an einem Motor herausgestellt. Infolgedessen war das Schiff gezwungen, mit 3 Propellern zu fahren.

Sein Flug war trotzdem so sicher, daß man die mangelnde Tätigkeit des linken hinteren Propellers kaum bemerkte. Entgegen anderen Meldungen hat man für die Fahrt nach Düsseldorf die Bestimmung getroffen, daß erst bei Beginn der Weg gewählt wird und zwar wird die Wetterlage bestimmend sein. Man hat erwogen, für den Fall, daß die Bitterung unabhängig beide Strecken erlaubt, den Umweg über Basel durch das Rheintal zu machen, weil die direkte Route über Stuttgart gleich Höhen von 700 m zu überwinden gäbe, was einen beträchtlichen Gasverlust bedingen würde. Diese Fahrt nach Düsseldorf muß der Luftschiffbau Zeppelin auf eigene Verantwortung machen. Sie gilt als Abnahmefahrt, und deshalb wird die Abnahmekommission der „Delag“ an der Fahrt teilnehmen. Erst in Düsseldorf geht der LZ VII in die Hand der „Delag“ über.

Friedrichshafen, 18. Juni. Seit mehreren Wochen werden im Bodensee in Höhe des R. Schlosses sehr interessante Versuche mit einem Tauchapparat, der bereits patentiert wurde, gemacht. Vermögendieses Apparates, dessen Erfinder Techniker Fr. Gall in Ehlingen ist, ist der Taucher imstande, in einer Tiefe von 30—35 Metern 3—4 Stunden zu verweilen. Nach Beseitigung einiger kleiner Mängel, die sich beim Ausprobieren des Apparates ergeben haben, wird es dem Taucher ermöglicht werden, dieselbe Zeit sogar in einer Tiefe von 50 Metern zuzubringen. Diese kolossale Leistung ist dem großen Vorteil des Apparats zuzuschreiben; denn während bisher die Lungen des Tauchers mit 6 Atmosphären belastet waren, arbeitet er jetzt in 50 Meter Tiefe mit nur  $\frac{2}{10}$  Atmosphären Ueberdruck. Die Höchstleistung eines Tauchers unter den schwierigsten Atmungsbedingungen war bisher 41 Meter und ein längeres Verweilen in der Tiefe unmöglich; auch durfte er nur einen Meter pro Minute tief gehen, da andernfalls der Luftdruck schädlich auf den menschlichen Organismus wirken würde, desgleichen auch beim Aufzug. Mit dem jetzigen Apparat dagegen kann die ganze Tiefe von 50 Metern in einer Minute erreicht werden und auch das überaus weiche Material, aus dem derselbe hergestellt ist, gestattet in einer solchen Tiefe noch Beweglichkeit. Das nächst dem zur Verwendung kommende Material wird noch größere Tiefen zulassen.

Neuenahr, 18. Juni. Von Kroaten, die an der Eisenbahn im Uberschwemmungsgebiet arbeiteten, erzählt die „Röln. Ztg.“ als Beispiel: In einer Holzbaracke schlafen an 100 Arbeiter, als dem Wirt der Kantine das nahende Hochwasser gemeldet wird. Er warnt die Schlafenden und flüchtet mit etwa 90 der Arbeiter, 16 bleiben zurück. Halbbeleidet stürzen sie auf die Bier- und Branntweinfässer und -flaschen und die übrigen Borräte, und ein maßloses Zechen beginnt. Das Wasser steigt, grollt, klopft an die Wände — sie trinken. Das Wasser quillt durch Ritzen und Boden und Fensterlöcher, sie stehen bis an die Brust in rauschender schlammiger Flut — aber sie lärmen und zechen und brechen die Fässer. Die an Bahnsinn grenzende Trunkenheit steigt mit den steigenden Wasserfluten, ein willenloses Sichhingeben an tierische Begierde. Der Drang nach Leben in ihrem Sinne läßt ihnen die Gefahr für das Leben nicht bewußt werden. Bis dann die Uhr dem allem ein Ende macht und die Strafe, die ihrer gespottet. Baracke und Menschen sind im nächtlichen Dunkel verschwunden.

Breisach, 19. Juni. Die starken Niederschläge der letzten Tage haben dem Rhein ein gewaltiges Wassermenge zugeführt. Wie gemeldet wird, hat der Strom die Schiffbrücken von Hünin-

gen und Neuenbürg mit fortgerissen. Auf einem Teil der treibenden Brückentrümmer befanden sich 36 Personen. Die Leute, denen Rähne zur Hilfeleistung nachgesandt wurden, wurden bei Blodesheim glücklich gelandet.

Hall, 16. Juni. Der Verbandstag der württembergischer Bäckerinnungen der am Montag hier abgehalten wurde, war aus allein Teilen des Landes zahlreich besucht. Das meiste Interesse erregte naturgemäß die Bäckereiausstellung in der „Eisenbahn“. Alle ausgestellten Maschinen zeigten sich in Tätigkeit. Der Vorstandsvorsitzende, Kälber-Stuttgart, eröffnete 11einhalb Uhr die Verhandlungen, die im Eisenbahnsaal abgehalten wurden. Dann begrüßte im Namen der Stadt Stadtschultheiß Hauber die Versammelten. Für die festgebende Innung sprach ihr Obermeister Chr. Gutmann. Dann folgten eine Reihe weiterer Begrüßungen. Referate behandelten die Themen: Die neue Bäckereiverordnung, die Hefenfrage bezw. das neue Hefensyndikat und die Frage der Etikettierung des Mehls und Zurücknahme der leeren Säcke. Der nächste Verbandstag wird in zwei Jahren in Böblingen abgehalten werden. Das Festessen fand im „Solbad“ und im „Adler“ statt.

Pforzheim, 19. Juni. Zur Rathausweiterung sucht der Stadtrat beim Bürgerausschuß um die Bewilligung eines Kredits von 495 400 Mk. nach. Nach dem projektierten Anbau erhält das Rathaus die doppelte Grundfläche wie bisher.

Frankfurt, 20. Juni. Die ausgesperrt gewesenen Zimmerleute und Bauhilfsarbeiter stimmten in zwei Versammlungen dem Schiedsspruch der Unparteiischen zu und beschloßen, die Arbeit im Frankfurter Wirtschaftsgebiet heute, Montag, wieder aufzunehmen.

Potsdam, 19. Juni. Wie bereits mitgeteilt nimmt die Knieaffektion des Kaisers einen günstigen Verlauf. Der Erguß ist bis auf kleine Reste beseitigt. Eine Furunkel oder eine Hautverletzung besteht nicht. Die unverantwortlicherweise verbreitete Nachricht, daß eine Operation stattfand, ist erfunden. Sez. Dr. q. Jberg; Dr. Niedner.

Berlin, 18. Juni. Dem Landwirtschaftsminister v. Arnim und dem Minister des Innern v. Moltke ist die nachgesuchte Entlassung aus ihren Ämtern unter Verleihung der goldenen Krone zum roten Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub erteilt worden. Der Oberpräsident der Rheinprovinz, Frhr. v. Schorlemer, wurde zum Landwirtschaftsminister und der Oberpräsident der Provinz Schlesien, v. Dallwitz, zum Minister des Innern ernannt.

— Der bisherige Staatssekretär Dernburg hat eine ihm von den Nationalliberalen angetragene Reichstagskandidatur für Bschopau-Marienberg abgelehnt, da er, obwohl ihm ein sächsisches Mandat sympathisch sei, sich nicht politisch betätigen wolle. — Auf eine Sympathie-Rundgebung der Mannheimer Handelskammer antwortete Dernburg: „Ich hoffe, daß das nationale Interesse an den deutschen Kolonien durch deren Weiterentwicklung gerechtfertigt und vertieft wird, und daß es mir auch in meiner privaten Eigenschaft beschieden sein möge, noch recht lange Hand in Hand mit der deutschen Kaufmannschaft dabei mitzuwirken. Meine Leistung ist in diesen Tagen weit über mein Verdienst hinaus gewürdigt worden, doch kann ich sagen: In ersten Stunden hat mich das Bewußtsein nicht verlassen, daß ich neben den Pflichten meines Amtes auch in meiner Person das Ansehen meines Berufes aufrecht zu erhalten hatte. Es gereicht mir daher zur besonderen Befriedigung, daß ich jetzt nach

einer ersten, auch glückhaften Amtsführung wieder mit Ehren in ihre Reihen zurücktreten darf."

Oberursfel, 12. Juni. Wer in den letzten Monaten die schöne Königsteinerstraße von Oberursfel nach Cronberg benützte, sah hinter den letzten Häusern Oberursfels, auf der Stierstädter Heide eine Flughalle, von der stolz die italienische Flagge wehte und an der mit großen Lettern der Name Borromeo prangte. Der Name hat einen guten Klang, man wird an die schönen Inseln im Lago magiorri erinnert, freilich auch an die Enzyklika zu Ehren des berühmtesten aus dem Geschlecht der Borromeo. Fragte man einen Oberursfeler Bürger, so hörte man, daß Graf G. Borromeo, der Besitzer jener Inseln und eines Vermögens von vielen Millionen zur Zeit in Oberursfel weile, um einen von ihm erfundenen Flugapparat zu bauen. Nur das eine war merkwürdig, daß die Frau Gräfin-Mutter in Mailand ihrem reichen Sohn das Geld so unpünktlich schickte. Deshalb mußten dessen Gläubiger sich von einer Woche zur anderen verträumen lassen. Es tauchten auch insgedessen Zweifel an dem Reichtum des Grafen auf. Eines Tages ließ die Gemeinde Stierstadt die übrigens leere Halle versiegeln und auch andere Gläubiger wurden dringlich, und da geschah es, daß der Graf auf einmal verschwunden war. In Mailand eingezogene Erkundigungen ergaben, daß der Herr Graf sowie seine Mutter ohne Vermögen sind.

Mohilew am Dnjepr 20. Juni. Der Feuerbrand, die gestern früh gelöscht worden ist, sind 600 Wohnhäuser zum Opfer gefallen, ungerchnet die Nebengebäude. Auch 3 Kirchen, mehrere Schulen und das Volkshaus sind den Flammen zum Opfer gefallen. 10 Menschen sind bei dem Brande ums Leben gekommen.

Bern, 16. Juni. Der durch das Hochwasser in der inneren Schweiz und in der Ostschweiz angerichtete Schaden ist unabsehbar. Die Gotthardlinie ist an mehreren Stellen verschüttet und der Verkehr auf mehreren anderen Linien ebenfalls unterbrochen. Nach verschiedenen Orten hat Militär zur Hilfeleistung gesandt werden müssen. In Zürich mußte die Gasfabrik den Betrieb einstellen. Vielfach sind Menschen ertrunken.

Auf dem Bahnhof von Villepreux in der Nähe von Paris stießen am Samstag nachm. kurz nach 6 Uhr 2 Züge zusammen. Ein Personenzug stand im Bahnhof Villepreux, als plötzlich der um 5 Uhr 18 Min. in Paris abgegangene Schnellzug, trotzdem das Signal auf Halt stand, einlief und in voller Fahrt auf den Personenzug aufstieß. Mehrere Wagen wurden zertrümmert, ein Wagen und der Speisewagen des Schnellzugs gerieten in Brand. Um 11 1/2 Uhr abends war es noch nicht gelungen, den Brand zu löschen, da nicht genügend Wasser vorhanden war. Bis dahin wurden 10 Tote und 25 Verletzte geborgen, weitere Verunglückte befinden sich noch unter den Trümmern. Bis Sonntag vormittag waren 18 Tote aus den Trümmern geborgen. Die Feststellung der Persönlichkeit ist teilweise unmöglich, da manche Körper völlig verkohlt sind.

London, 20. Juni. Mit großem Nachdruck erhält sich in hiesigen, gutunterrichteten Kreisen das Gerücht, das König Alfons von Spanien sehr ernst erkrankt sei. Seine Gesichtszüge sind ganz entstellt, so daß der König vollkommen unkenntlich geworden ist. Die Ärzte haben geraten, einen längeren Aufenthalt auf der Insel Wight zu nehmen. Der König wird dort in acht Tagen während der Ruderregatta in Cowes erwartet.

Das amerikanische Schatzamt hat eine Reihe von Versuchen zum Waschen und Plätten von Dollarbanknoten erfolgreich durchgeführt. Infolgedessen ist in Washington jetzt eine Banknoten-Waschanstalt eingerichtet worden. In dieser eigentümlichen Anstalt werden nicht nur die an den Banknoten haftenden Bazillen getötet, sondern die Lebensdauer der Noten wird durch den Prozeß angeblich verdoppelt. Diese Einrichtung war allerdings sehr wünschenswert, denn nächst Rußland dürfte es wohl kein Land geben, wo das Papiergeld so schmutzig ist, wie in den Vereinigten Staaten. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß das sauberste Papiergeld in England im Umlauf ist, wo allerdings nur Noten von 5 Pfund Sterling und darüber ausgegeben werden. Sobald jedoch eine ausgegebene Banknote in die Bank von England zurückgelangt, sei sie auch erst an demselben Tage in Umlauf gesetzt worden, wird sie nach den Sätzen der Bank vernichtet. Daher findet man so selten, oder man kann sagen niemals, schmutzige Banknoten in England.

Aus Lake Charles wird der qualvolle Tod des reichen Plantagenbesizers James Perkins ge-

meldet. Perkins hatte vor einigen Tagen sein Heim verlassen, war aber nicht zurückgekehrt. Dem anstrengenden Suchen seiner Freunde gelang es endlich, ihn an einen Baum gefesselt im Gehölz der Stadt anzutreffen. Er war entkleidet und mit Holzpflocken an einen Baum angeschlagen. Zu seinen Füßen glimmte ein Feuer, sodaß der Unglückliche langsam rösten mußte. Er starb unter den Händen seiner Retter.

#### Aus der Sitzung der Gemeindekollegien vom 17. Juni 1910.

Der von der Verwaltungsabteilung des Gemeinderats mit Gustav Ruch zum „Abler“ hier am 6. Juni 1910 abgeschlossene Vergleich wird von den Gemeindekollegien genehmigt; Die Stadtgemeinde ermäßigt ihre Pachtzinsforderung an Ruch von jährlich 2150 Mark auf jährlich 800 Mk., wogegen Ruch die zum Bergbahnbau verwendete Fläche von 90 qm seiner P. Nr. 267/2 unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtritt, auf seine Ansprüche wegen Benützung des Platzes unter der vom „Abler“ zum Leichtchen Hause führenden Brücke durch die Bergbahn verzichtet und der Stadtgemeinde auf diesem Platz eine Grunddienstbarkeit des Inhalts gewährt, daß der Raum unter der Brücke für alle Zeit als öffentlicher Zugang zur Bergbahn und Bägerstraße benützt werden darf; ferner verzichtet Ruch auf die zu Gunsten seiner Grundstücke seinerzeit bestellte Servitut des Inhalts, daß auf Gebäude B. 52 und den Grundstücken bis zum Panoramaweg ein Wirtschaftsbetrieb nicht stattfinden darf; die Stadtgemeinde gewährt hiegegen Ruch das Recht, den Eingang vom Bahnhofsperron zu seinem hinteren Wirtschaftslokal bestehen zu lassen, sofern nicht bauliche Veränderungen die Beseitigung dieses Zugangs erforderlich machen. — Dem Oberreallehrer Steuerer wird für Erteilung einer über seine Pflichtstundenzahl hinausgehenden Unterrichtsstunde die gesetzliche Belohnung von jährlich 75 Mark aus der Stadtkasse bewilligt. — August Bechtle, Hotelier hier, erhält in stets widerruflicher Weise und unter dem Vorbehalt des späteren Ansahes einer Gebühr die Erlaubnis, am Kanal des städtischen Elektrizitätswerkes einen Reklameschild aufstellen zu dürfen. — Das Amtsversammlungsprotokoll vom 30. April 1910 wird den Gemeindekollegien bekannt gegeben. — An Stelle des nach Grund versetzten Oberreallehrers Dr. Pfeffer wird von den Gemeindekollegien der neue Oberreallehrer Steuerer zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Gewerbeschulrats auf den Rest der Wahlperiode vom 1. April 1909 bis 31. Dezember 1912 gewählt; derselbe wird ferner dem R. Gewerbeoberschulrat als Vorstand der Gewerbeschule vorgeschlagen und ihm für Versorgung der hiemit verbundenen Geschäfte die seitherige Belohnung von jährlich 100 Mk. bewilligt. — Den Bestimmungen des neuen Volksschulgesetzes entsprechend hat der Gemeinderat die Wahl eines Schulkassenrechners vorgenommen und es wurde der seitherige Rechner des Volksschulfonds, Oberlehrer a. D. Baur, unter Beibehaltung der bisherigen Belohnung von jährlich 25 Mark auf 6 Jahre, also bis 31. März 1916, gewählt. — Die Abgabe der Teerproduktion der städtischen Gasfabrik für das Rechnungsjahr 1910/11 an die Firma Wilhelm Burk in Stuttgart zum Preise von 1 Mark 80 Pfg. pro 100 kg. wird genehmigt. Das am 3. Juni 1910 niedergegangene Sturmwetter richtete auf verschiedenen an der Ortsstraße in Sprollenhaus gelegenen Wiesen dadurch großen Schaden an, daß das von der Ortsstraße auf die Grundstücke abfließende Wasser Sand und Steine mit sich führte und einen Teil des Feuertrags ruinierte; den hievon betroffenen Wiesenbesitzern wird der entstandene Schaden im geschätzten Betrag von 45 Mark aus der Stadtkasse ersetzt. — Dem Bezirksverein Herrenalb des Württ. Schwarzwalddvereins wird zur Erbauung einer Schutzhütte auf der Teufelsmühle ein Betrag von 100 Mark aus der Stadtkasse verwilligt. — Es folgen noch Bausachen, Schätzungen und verschiedene kleinere Gegenstände.

Wildbad, 20. Juni. Am letzten Sonntag wurden mit der Bergbahn 3099 Personen befördert und eine Einnahme von 1200 Mark erzielt.

Wildbad, 21. Juni. Aus Anlaß der am letzten Sonntag stattgehabten Gau-Turnfahrt des unteren Schwarzwalddgauen nach Dennach fand dortselbst ein Wett-Turnen statt, bei dem der Turn-Verein Wildbad sehr gut abschnitt. Es erhielten Eichenlaubkränze mit Diplom die Herren: W. Proß (2. Preis mit 71 Punkten), R. Schill (4. Preis mit 67 Punkten), Max Bott (7. Preis mit 63 Punkten), Karl Aberle (11. Pr. m. 57 Punkten) und W. Eitel (13. Pr. m. 55 Punkten).

## Amtliches Verzeichnis

der vom 18. bis 20. Juni angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

#### Gasth. z. Anker.

Petter, Hr. Marcel Lavey  
Albrecht, Hr. Wilh., Schriftsetzer Feuerbach

#### Gasth. z. bad. Hof

Keller, Hr. Karl Bietigheim

#### Kgl. Badhotel.

Heinichen, Hr. Konsistorialpräsident, Hannover  
mit Frau Gemahlin  
Roth-Hirt, Frau Marta, Fabrikbesitzersgattin Nürnberg  
Hild, Frau Consul Dortmund  
Lucas, Hr. J., Rentier m. Fr. Gem. Elberfeld  
Kostüm, Hr. Dr. M., Medizinalrat mit Frau Schwerin  
Gem.  
Jüdel, Hr. Th., Kfm. m. Fr. Gem. Hamburg

#### Hotel Belle vue

Heymann, Hr. Julius, Privatier, Frankfurt a. M.  
Köbig, Hr. Julius  
Höltring-Tillmanns, Frau A. Kadevormwald  
Soldan, Hr. Dr. Carl Nürnberg  
von Eynern, Hr. Otto, Dr. jur. Bonn a. Rh.  
Caspary, Hr. F., Fabrikbes. m. Fr. Gem. Berlin  
Rennebaum, Frau Auguste. Budapest  
Kraus, Hr. Ferd. Stud. Freiburg

#### Hotel kühler Brunnen

Nagel, Hr. Oskar, Juwelier Hannover  
Kaffenberger, Hr. Ph. Hagen i. Westf.  
Wohleber, Hr. Wilh., Kfm. Frankfurt a. M.  
Rückfordt, Hr. K., Brauereibesitzer Stettin  
Daiber, Hr. Alb., Kfm. Ulm  
Mohr, Frl. Gertrud, Lehrerin Berlin  
Kauffmann, Hr. Theod. Köln  
Mommer, Frl. Lilly  
Köster, Hr. Otto, Eisenbahnassistent Elberfeld  
Emde, Hr. Aug., " " "

#### Hotel Grat Eberhard

Einstein, Frau Karoline mit zwei Enkelinnen Nürnberg  
Gärtner, Hr. Heinr., Kfm., mit Frau Gemahlin und Frl. Tochter Bernburg  
Hebart, Frau Anna, Pfarrersg., Benk b. Bayreuth.  
Holl, Frau Anna, Privatiere Augsburg  
Steinhoff, Hr. A., Kaufmann Osnabrück

#### Gasth. z. Eisenbahn

Binswanger, Hr. Subdirektor Stuttgart  
Prestow, Frl. Emilie New-York  
Haskell, Frl. Helene  
Starret, Frau M.  
Semmelrock, Fr. H., Kaufmannsg. Kassel  
Sautter, Hr. Theodor, Kanzleisekretär Rottweil

#### Pension Villa Hanselmann [Georg Rath]

Merk, Hr. W., Fabrikant Berlin  
Pressel, Hr. Otto, Wirkl. Geheimrat mit Frau Gem. Berlin

#### Hotel Klumpp

Dannenberg, Frau Stuttgart  
Peritz, Frau, Rentiere Berlin  
Reichenheim, Frau  
Levy, Hr. Max, mit Frau Gem.  
Brand, Hr.  
Franck, Hr. Otto S., Konsul, mit Frau Gemahlin Anvers  
Weber, Frl. Lilly, Privatiere Dresden  
Funcke, Hr. Julius Hagen i. Westf.  
Funcke, Hr. August  
Mosler, Hr. Georg Berlin  
Schemann, Hr. Dr. F., mit Frau Gem., Hagen i. W.  
Wassermann, Hr. Emil Bamberg  
Wassermann, Hr. Oskar Berlin  
Rosenbacher, Hr. Paul Hamburg  
Stumpt, Hr. Adolf, Ingenieur Frankfurt a. M.  
Fiedler, Hr. Max, Generaldirektor mit Frau Gem. Berlin  
Schlesinger, Hr. Hugo Frankfurt a. M.  
Erhardt, Frl. M., Opersängerin München  
Grüntfeldt, Hr. Dr. Joh., Arzt Odessa  
Havemann, Hr. J., Insp. m. Fr. Gem. Hamburg  
Jacoby, Fr. Consul mit Bedienung Berlin  
Moyer, Frau Marie Bonn  
von Fischer, Hr. Otto Schloss Obermeinsheim  
Leins, Hr. A., Fabrikant m. Fr. Gem. Stuttgart  
Gaar, Hr. C., mit Frau Gem. Mannheim  
Zweigart, Frau Paul, Fabrikantengattin mit Frl. Nichte Sindelfingen  
Heinn, Hr. Otto, Fabrikbesitzer Berlin  
Gevers Leuven-Arntzenius, Hr. m. Fr. Gem. Wiesbaden  
Windel, Frau Agnes, Rentiere Berlin  
Walbach, Hr. L. Krefeld



Wiesenthal, Fr. H., stud. med. Freiburg  
 Marcus, Hr. K. Strassburg

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm**  
 Büttner, Hr. Dr., Arzt Buxtehude  
 Stutzer, Hr. Dr. B., Fabrikdir., Güstrow i. Meckl. Kiel  
 Hennig, Hr. K., Baurat Hamburg  
 Schumann, Hr. G., Rentier  
 Schumann, Hr. H., Rentier  
 Beschoren, Hr. P. Bankbeamter mit Frau Gem. München

**Gasthof z. alt. Linde**  
 Finger, Hr. Carl, Kfm. m. Fr. Gem. Danzig  
 Hitzelberger, Frau Anweiler  
 Mix, Hr. A., Kaufmann Danzig  
 Scholl, Hr. G., Kfm. m. Fr. Gem. Bochum i. W.

**Hotel z. alt. Linde**  
 Zander, Hr. Oberpfarrer, mit Frau Gemahlin Burg bei Magdeburg  
 Lamborg, Hr. O. Wien  
 Beyher, Hr. E. Stuttgart  
 Reyher, Hr. W. "

Wagel, Hr. W., Kaufmann Heilbronn  
 Wagner, Hr. Ludwig, Kaufmann Baden-Baden  
 Pauke, Hr. F. Hannover  
 Böhringer, Fr. Luise Heilbronn  
 Weber, Fr. Mina Stuttgart  
 Schönfeld, Hr. R., Fabrikant Berlin  
 Bonner, Frau M. "

Schmeiser, Hr. Alfred, Privatier, mit Frau Gemahlin und Tochter Leipzig

**Hotel Maisch.**  
 Dimbold, Hr. Oskar, Privatier Hamburg  
 Maier, Hr. J., Kaufmann Wohlen

**Panorama-Hotel**  
 Frischer, Hr. Heinrich, Kaufmann, mit Frau Gemahlin Köslin i. Pomm.

**Hotel Palmengarten**  
 Engelfried, Hr. Kfm. Stuttgart-Wangen

**Hotel Post**  
 Kospke, Hr. Dr. ing. Geh. Rat mit Frau Gem. Dresden  
 Neuse, Hr. C., Priv. m. Fr. Gem. Frankfurt M.  
 Ritterstaedt, Hr. Dr. Geh. Rat und Ministerialdirektor a. D. Dresden  
 Schmitz, Fr. Köln  
 Esch, Fr. Köln  
 Scholl, Hr. G., Kfm. m. Fr. Gem. Bochum  
 Rampsbeck, Hr. Kfm. n. Chauffeur Nürnberg  
 Wiecker, Hr. C., mit Frau Gem. Landwirt Bühne Sachsen

**Hotel Russischer Hof**  
 Bube, Hr. Gustav, Rentier, mit Frau Gemahlin Düsseldorf  
 Frei, Frau M. Mannheim  
 Schlink, Hr. Anton, Rentier, mit Frau Gemahlin Düsseldorf  
 Aradt, Hr. Direktor Grunewald  
 Eschenburg, Fr. E. Lübeck  
 Eschenburg, Fr. M. "

Messinger, Hr. Dr. A. Saarbrücken  
 Rothwald, Frau Professor Osnabrück  
 Frei, Fr. M. Mannheim  
 Stegmann, Hr. Herm., Kfm. Hamburg

**Hotel Schmid z. gold. Ochsen**  
 Neukam, Hr. J. Georg, Bäckermeister, mit Frau Nürnberg  
 Widmann, Fr. Marta Stuttgart  
 Mehl, Hr. Otto, Kaufmann Geislingen  
 Bornemann, Frau Dr. L. Schwelm  
 Weigle, Hr. Karl, Orgelbaumstr. Echterdingen  
 Ammann, Hr. Lud., Kunstmaler Augsburg  
 Behringer, Hr. Anton München  
 Böltz, Hr. Otto, Regierungsassessor Mühlheim  
 Gstatter, Hr. Jos., Kaufmann Augsburg  
 Kalmbach, Hr. Carl Ulm  
 Prückner, Hr. Adolf, Kaufmann Heilbronn  
 Tscherning, Hr. Ernst, Kfm. "

**Schwarzwald-Hotel**  
 Haschke, Frau, mit Tochter Berlin  
 Luidhard, Hr. C., Kaufmann Stuttgart  
 Auser, Hr. A., Kaufmann Berlin  
 Haeschel, Hr. Fr. Stuttgart

**Sommerberg-Hotel**  
 Gentner, Hr. Karl, Opernsänger, Frankfurt a. M.  
 v. Unger, Hr. General z. D., mit Frau Gemahlin Berlin

**Hotel Stolzenfels**  
 Werschner, Hr. Max S., Kfm. Wiesbaden

**Pens. und Restaurant. Toussaint**  
 Grieb, Hr. G., Landwirt Sulzdorf b. Würzburg  
 Eckert, Hr. E., Gewerbeinspektor Stuttgart  
 Bentz, Hr. Privatier m. Fr. Gem. Stuttgart

**In den Privatwohnungen**  
**Villa Bachofer**  
 Heyland, Hr. Karl, Geheimer Registrator im Reichsmarineamt Berlin

**Villa Bätzner**  
 Häberle, Frau Käte, Privatier Karlsruhe

**Café Bechtle**  
 Brucker, Frau Privatier Aalen

**Carl Wilh. Bott**  
 Steng, Hr. Friedrich, Direktor Augsburg

**Chr. Bott, Hauptstr. 89**  
 Hollmann, Hr. Karl, Privatier Berlin  
 Moesch, Frau Anna, Rentiere, Schöneberg b. Berlin

**Wilhelm Bott, König-Karlstr. 75.**  
 Pausch, Hr. Ferdinand, Priv. m. Fr. Gem. Gunzenhausen (Bayern)

**Villa Bristol**  
 v. Cohausen, Fr. C. Wiesbaden  
 v. Klitzing, Frau, geb. v. Cohausen, mit Tochter Homburg v. d. H.

**Villa Christine.**  
 Haumann, Hr. Karl, Privatier Berlin  
 Moesch, Frau Anna, Rentiere, Schöneberg b. Berlin

**Villa De Ponte**  
 Bäuerle, Hr. Th., Fabrikdirektor, mit Frau Gemahlin Ettlingen

**Karl Eisele, Baddiener**  
 Hayd, Hr. Anton, Malermstr. Schwabmünchen  
 Bieler, Hr. S., Kaufmann Frankfurt a. M.

**Bremser Eisele, Eiberg 127**  
 Grözinger, Fr. Emilie Höfingen

**Villa Frankenstein**  
 Wagner, Fr. Ernst, Kaufmann Feuerbach

**Villa Franziska (E. Maisch)**  
 Hoffmann, Hr. Privatier Pforzheim  
 Treiber, Frau E., Privatier, mit Frau Tochter Kirchheim b. Heidelberg

Kiesser, Frau Pfarrer Winnenden  
 Breitschmitt, Hr. Rudolf, Direktor Wohlen  
 Kaiser, Hr. Direktor, mit Frau Gem., Dresden

**Haus Fehleisen**  
 Scholmeyer, Fr. Else Halle a. S.

**Badinspektor Feucht**  
 Kolb, Frau Emma Schw. Hall

**Geschwister Freund.**  
 König, Frau Emilie Birkenfeld  
 Köster, Frau Privatier Kaiserslautern

**Cond. u. Café Funk**  
 Heine, Hr. Ludwig, Privatier Augsburg  
 Vicentin, Hr. August, Prokurist München

**Villa Fürst Bismarck**  
 Baum, Hr. Moriz, Kaufmann m. Fam. Hassturt  
 Ortel, Hr. Pfarrer Chemnitz

**Villa Goethe**  
 Fehr, Fr. Leonide, Kaufmannsw. m. Begl. Fr. Elise Jungmann Berlin-Leipzig  
 Rotschild, Hr. Henry, Kaufm. Frankfurt a. M.  
 Weeber, Fr. Privatier Pforzheim

**Sattlermeister Gutbub**  
 Maier, Hr. Hugo, Kaufmann Pirmasens

**Villa Haussmann.**  
 Bath, Hr. E. Kaufm. m. Fr. Gem. Magdeburg

**Badmeister Held**  
 Gutmann, Hr. S. mit Schwester Memmingen

**Witwe Hermann, Kochstr. 193.**  
 Bach, Hr. Heinrich, Fabr. m. Fr. Gem. Weidenau Sieg

Wörner, Frau Elise, mit 2 Töcht. und Gouvernante Montreux Schweiz

**Zugführer Hinterkopf**  
 Fischer, Fr. L., Postunterbeamter Stuttgart

**Villa Hohenstaufen**  
 Grupe, Hr. W., Fabrikant m. Fr. Gem. Hameln

**Gärtner Holz**  
 Lämmle, Hr. Schussensried

**Haus Josebans**  
 Majorescu, Exzell., Hr. Titus, Kgl. rumänischer Staatsminister a. D. m. Fr. Gem. Bukarest  
 Stegmann, Hr. Hermann m. Fr. Gem. und Kind Hamburg  
 Pelizacus, Fr. Justizrat m. Fr. Tochter Coblenz a. Rh.

Schuster Hr. Oberleutnant Zabern Els.

**Villa Kaiser Wilhelm**  
 Schachtel, Hr. Fürth

**Villa Karlsbad**  
 Suffert, Frau Elise Berlin

**Zugführer Knödler**  
 Schick, Hr. Joh. m. Frau Gem. Aalen

**Bäckerm. Krauss**  
 Utgenannt, Hr. O. Kgl. Bahnvorst. Merseburg.

**Chr. Krauss We. König-Karlstr. 97**  
 Roser, Hr. Adolf, Kaufmann Ludwigsburg  
 Hanselmann, Fr. Käte Frankfurt a. M.

**Haus Kuch**  
 Eggenweiler, Hr. Ad., Wirt Niedernau O.-A. Rottenburg

**Haus Kuch**  
 Salzkotter, Frau E. Nashville N. A.  
 Stern, Frau Oberlehrer Esslingen

**Louis Kuch, Zimmerm.**  
 Maier, Hr. R., Kaufmann Heilbronn  
 Maier, Frau Louise "

**Villa Ladner**  
 Gunzert, Hr. Th., Privatmann Heidelberg

**Hofkonditor Lindenberger**  
 Kempe, Hr. Max m. Fr. Gem. Berlin

**Villa Linder**  
 Riecker, Frau Wilh. mit Sohn Pforzheim

**Villa Mathilde.**  
 Schenk zu Schweinsberg, Freiherr Cassel  
 Schickler, Hr. Dr. Chemiker Elberfeld

**Villa Mon Repos**  
 Brandt, Fr. Benna Cassel  
 Stahlhut, Hr. C. Kaufmann Bochum  
 Stahlhut, Frau "

Trost, Hr. Gust. Heinrich, Kaufm. m. Frau Gem. Cassel

**Villa Montebello**  
 Stromeier, Hr. Dr. G., Geh. Sanitätsr. Hannover

**Park-Villa**  
 Kahn, Hr. Louis m. Fr. Gem. Mainz  
 Körner, Hr. Gust. m. Fr. Gem. St. Petersburg  
 Lobeck, Hr. Bürgerm. mit Fr. Gem. Grimma i. S.

**Fr. Pfau Witwe, Olgastr. 20.**  
 Gensch, Hr. Gotthold, Kaufmann Greiz

**N. Pfug (Villa Rath)**  
 Gerstle, Frau J. Privatier Jchenhausen  
 Hirschkind, Hr. Louis, Privatier m. Fr. Gemahlin Nürnberg

**Gottlob Pfeiffer**  
 Jonas, Fr. Wally Gummersbach  
 Hempelmann, Fr. Hedwig Mülheim-Ruhr

**Villa Fritz Rath**  
 Becker, Frau N. Cöln

**Villa Rheingold**  
 Roos, Frau Direktor Berlin  
 Speiser, Frau Elisabeth Göppingen

**Buchbinderm. Riexinger.**  
 Grumbacher, Fr. Jos., We. mit Bed. Strassburg  
 Henssler, Hr. F., Priv. mit Fr. Gem. Hamburg

**Drechslermstr. Riexinger**  
 Brogli, Frau Maria Freiburg i. Br.

**Messerschmied Riexinger.**  
 Schweickhardt, Hr. Alb. Th., Kaufm. m. Fr. Gemahlin Stuttgart

**Villa Rosa.**  
 Stapel, Hr. Rudolf, Kaufmann, mit Frau und Tochter Hamburg

**Baddiener Schill**  
 Link, Hr. Gottlob, Verwaltungsaktuar Laupheim  
 Stegmaier, Hr. Ferdinand, Bezirksnotar Laupheim

**Fr. Schmid König-Karlstr. 74.**  
 Wolpert, Hr. A. u. Kind Murrhardt

**Christof Treiber**  
 Horn, Hr. C. mit Frau Gem. Zweibrücken

**Fr. Treiber, Kaufmann**  
 Waltz, Frau Luise, Privatier Karlsruhe  
 Welde, Frau Finanzrat Heidelberg

**Villa Treiber**  
 Böhmer, Fr. Helene Essen  
 Schulze, Frau Polizeisekretär München  
 Wertheimer, Frau Karlsruhe

**Wilh. Treiber, Herrng.**  
 Heil, Fr. Elise Zweibrücken

**Jobanna Trippner, Kochstr. 151.**  
 Lindner, Hr. Heinrich, Litograph Nürnberg  
 Bankkassier Ulmer (Villa Maisch)

Gerisch, Hr. Erwin, Obergeringenieur m. Frau Gem. Hamburg

**Sattlermeister Volz We.**  
 Bosch, Frau Maria Brenz O.-A. Heidenheim  
 Bosch, Hr. M., Hirschwirt "

**Wilh. Volz Hauptstr. 131.**  
 Jourdan, Frau Pforzheim  
 Schüll, H. A., Chauffeur Berlin

**Villa Waldfrieden**  
 Kubaus, Hr. Carl Nürnberg

**Oberbaddiener Wandpflug We.**  
 Götzenberger, Hr. Fr. Obergriesheim

**Minna Wildbrett Wtw.**  
 Hofmann, Frau Geh. Postrat Charlottenburg

**Lehrer Wörner**  
 Rapp, H. Joh., Privatier Hannover

**A. Wunderlich**  
 Winkler, Fr. Anna, Privatier Leipzig

**Krankenheim.**  
 Müller, Jakob Gültlingen  
 Hörthing, Friedrich Böckingen  
 Koch, August Laupheim  
 Schaudt, Karl Bietz  
 Rost, Anton Betzingen  
 Eberspächer, Gottlieb Esslingen  
 Abele, Wilhelm Winnenden  
 Schopi, Jakob Ditzingen  
 Beck, Christian Lampoldshausen  
 Kircher, Gustav Stuttgart

Zahl der Fremden 5832.

# Bekanntmachung

betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten.

Durch Verfügung des k. Ministeriums des Innern vom 9. Februar 1910 (Reg.-Blatt Seite 84) wurde neben den Krankheiten, für welche schon reichsgesetzlich die Anzeigepflicht besteht, nämlich für Ausatz (Lepra), asiatische Cholera, Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern) und Milzbrand, die Anzeigepflicht noch für folgende Krankheiten eingeführt:

1. Diphtherie (Halsbräune, echter Croup), 2. Fleisch-, Wurst-, Fisch-, Käse- und Konservenvergiftung, 3. Frieselfieber, 4. übertragbare Genickstarre, 5. Kindbettfieber (Wochenbett-, Puerperalfieber), 6. Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), 7. Rog, 8. Rückfallfieber (Febris recurrens), 9. übertragbare Ruhr (Dysenterie) 10. Scharlach, 11. Tollwut (Lyssa), sowie Bissverletzungen durch tolle oder der Tollwut verdächtige Tiere, 12. Trichinose, 13. Typhus (Unterleibstypus, einschließlich des Paratyphus, gastrisches Fieber, Nervenschleimfieber und dergl. 14. Wurmkrantheit (Anchylostomiasis).

Jeder Fall der Erkrankung oder des Todes an einer der vorbezeichneten Krankheiten, sowie der Wechsel der Wohnung oder des Aufenthaltsorts durch einen Erkrankten ist unverzüglich der zuständigen Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Der Wechsel des Aufenthaltsorts ist auch bei der Ortspolizeibehörde des neuen Aufenthaltsorts zur Anzeige zu bringen. Auch bloße Verdachtsfälle sind anzuzeigen bei: Kindbettfieber, Rog, Rückfallfieber, Tollwut und Typhus.

Weiterhin ist anzuzeigen der Wohnungswechsel einer an vorgeschrittener oder offener Lungen- oder Kehlkopftuberkulose erkrankten Person und jeder Todesfall an Lungen- oder Kehlkopftuberkulose. Dieselbe Anzeigepflicht besteht auch für diejenigen Fälle, in welchen Kranke mit offener Lungen- oder Kehlkopftuberkulose ihre Umgebung infolge enger oder sonst unzureichender Wohnungsverhältnisse gefährden.

Zur Anzeige sind verpflichtet:

- a. bei Verdachts- oder Krankheitsfällen, sowie bei Wohnungswechsel:

1. der behandelnde Arzt,
2. jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten gewerbs- oder berufsmäßig beschäftigte Person,
3. der Haushaltungsvorstand,
4. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Verdachts- oder Erkrankungsfall sich ereignet hat;

- b. bei Todesfällen: der Leichenschauer.
- Die Verpflichtung der unter Buchstabe a Ziffer 2-4 genannten Personen tritt nur dann ein, wenn ein in einer vorausgehenden Ziffer genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist.

Bei Krankheits- und Todesfällen in öffentlichen Anstalten ist der Vorsteher der Anstalt oder die von der zuständigen Stelle damit beauftragte Person ausschließlich zur Erstattung der Anzeige verpflichtet.

Den 18. Juni 1910.

Stadtschultheißenamt:  
Baekner.

## Hotels und Pensionen

mache aufmerksam auf meine

## Küchen-Possiertücher

(Etamine)

in Baumwolle, Leinen, Wolle,

fertig gesäumt, oder im laufenden Meter bei billigsten Preisen.

## Kaffeesackzeug.

Wildbad Ph. Bosch.

# Gras-Verkauf.

Nächsten Freitag, den 24. d. M., nachm. 1 Uhr wird der Grasertrag (Heu und Ohmd) des städt. Grundstücks, zwischen dem alten Friedhof und dem Schulplatz, 45 a, sodann derjenige des Grundstücks am Köpfe, 31 a, öffentlich verkauft. Zusammenkunft beim Eingang des alten Friedhofs präzis 1 Uhr.

Den 14. Juni 1910.

Die Stadtpflege.

Wildbad, den 20. Juni 1910.

## Codes-Anzeige.



Nach langem, schwerem Leiden ist unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester u. Schwägerin

## Anna Eppler

geb. Merker

heute vormittag 10<sup>1/2</sup> Uhr im Alter von 49 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen.

Im Namen der Hinterbliebenen in tiefster Trauer:

## Oberlehrer Eppler

mit seinen 4 Söhnen.

Beerdigung; Mittwoch nachmittags 4 Uhr.

## Haus-Verkauf.



Bin gesonnen, mein Haus dem Verkauf auszufehen.

Liebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

## Jakob Schmid, Sattler

Hauptstraße 106 A, b.

## Martin Asprion, Pforzheim

Thal 9 Lieferung kompletter Thal 9

Wohnungseinrichtungen u.

Aussteuern bei billigster Berechnung

Grösste Auswahl in Möbeln

1a. Ware

Polstermöbel, Roste, Matratzen. Bestes Material.

Spezialität: Brautausstattungen

Prompte Bedienung — Kostenvoranschläge bereitwilligst — Möbelpolitur für Private zum Aufpolieren und Glanzpolieren aller Möbelarten per Flasche Mk. 1.—



# Ohne Geld

Ruhestuhl und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.

## Wasch-Blousen

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige

## Wasch-Costüme

in allen Größen von Mk. 13.50 an.

## Gust. Kienzle,

Königl. & Herzogl. Hofl. Wildbad, König-Karlstr. 187.



## Handelsschule Schüssler Pforzheim, Spingerstr. 6a

Gewissenh., gründliche Ausbildung in allen kaufm. Fächern.

Größter Erfolg garantiert! Damen u. Herren werden jederzeit aufgenommen.

Kunst-

## Tafel. Sonig

per Pfd. 65 Pfg., bei 9 Pfd. Colli Mk. 5.— franko.

Robert Treiber.

Guten

## Fruchtbrandwein

per Liter 1 Mk. 20 Pfg., sowie

## Hefenbrandwein

empfiehlt

## Herm. Krauß, Küfer

94 Hauptstraße 94.

## Arbeiterhosen,

## Tuchhosen,

## Arbeiterjoppen

## blane Arbeitsanzüge

## Toden-Joppen

gewöhnliche und Sportfaçon

## Berufskleider

für Maler, Gipser, Bäcker

Pelerinen, Bozener-Mäntel

in großer Auswahl billigst

## Ph. Bosch.

## Möbel

## verschenkt

niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch

Kein Kaufzwang!

## J. Weinheimer

Möbelhaus :: Pforzheim 8 östl. Karl-Friedrich-Strasse 8

## Regl. Kurtheater

Dienstag, den 21. Juni 1910

## Das Konzert.

Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr.

Mittwoch, den 22. Juni

## Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

